

An der Pädagogischen Hochschule Heidelberg ist im BMBF-Verbundprojekt **DiaGU** „Förderbezogene Diagnostik zur Gestaltung inklusiver, binnendifferenzierter, adaptiver Unterrichtssettings für die Primarstufe, Sekundarstufe I und Berufsfachschule“ innerhalb der Förderlinie „Förderbezogene Diagnostik in der inklusiven Bildung (INkBi2)“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

**Akademische*r Mitarbeiter*in (PostDoc/Doc)
bzw. Abgeordnete Lehrkraft
(m/w/d, 75%, TV-L EG 13/14 bzw. A 12/13)**

zu besetzen. Die Stelle ist zunächst bis zum 31.07.2024 befristet. Eine Verlängerung kann im Dezember 2023 beantragt werden.



Gegenstand des Projekts ist die qualitativ-empirische Erforschung binnendifferenzierter Unterrichtssettings, mit den Zielen, förderdiagnostische Kompetenzen von Lehrkräften weiterzuentwickeln und Planungsprozesse für adaptive Lehr-Lernsettings sowie Lernsituationen und -prozesse für Schüler*innen zu verbessern.

Aufgabenbereiche

- Forschung zu Förderdiagnostik in binnendifferenzierten Unterrichtssettings
- Mitarbeit in der Entwicklung von förderdiagnostischen Instrumenten
- Erhebung und Auswertung qualitativer Daten an Projektschulen in der Region
- Mitarbeit an wissenschaftlichen Publikationen und Vorträgen
- Projekt- und Datenmanagement
- Mitarbeit in der Koordination des Verbundprojektteams (mit Standorten in Heidelberg, Osnabrück und Fulda)

Ihr Profil / Einstellungsvoraussetzungen

- *für PostDoc*: abgeschlossene Promotion in Erziehungswissenschaft, vorzugsweise Lehramt Primarstufe, Sekundarstufen oder Sonderpädagogik; *für Doc*: abgeschlossenes Studium in der Erziehungswissenschaft, vorzugsweise Lehramt (auch im Übergang von Doc zu PostDoc)
- Kenntnisse oder Bereitschaft zur Einarbeitung in qualitative Forschungsmethoden, Datenanalyse und Datenmanagement
- gute Kenntnisse in den gängigen MS Office-Programmen, Einarbeitung in MAXQDA
- *für PostDoc*: Publikations- und Vortragserfahrung
- Erfahrungen in der Planung und Durchführung qualitativ-empirischer Studien erwünscht
- Unterrichtserfahrungen erwünscht
- ausgeprägte Sozial-, Team-, Organisations- und Kommunikationskompetenz

Wir bieten

- vielfältige Möglichkeiten zur wiss. Qualifikation (*PostDoc*: Option Habilitation, auch kumulativ; *Doc*: Promotion)
- Kompetenzerwerb in Bezug auf die komplexe Arbeit in einem Verbundprojekt und im Projektmanagement
- Arbeit in einem motivierten und engagierten Team

Die Pädagogische Hochschule Heidelberg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Bereichen an, in denen Frauen bisher unterrepräsentiert sind. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum **8. Oktober 2021** in elektronischer Form (zusammengefasst in einem PDF-Dokument mit max. 5 MB) unter Angabe des Kennworts „DiaGU 2021“ per Mail an Prof. Dr. Silvia Greiten (greiten@ph-heidelberg.de).